Jubiläumsheft zum 125-jährigen Bestehen des Entomologisches Vereins Bern 1858-1983 : 125 Jahre Entomologischer Verein Bern

Autor(en): **Volkart, H.D.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **33 (1983)**

Heft 2

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN **Nr. 2**
DER
ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT BASEL

N.F./33. Jahrgang **Juni 1983**

Jubiläumsheft zum 125-jährigen Bestehen des Entomologischen Vereins Bern 1858-1983

125 Jahre Entomologischer Verein Bern

H. D. VOLKART

Präsident.

Bei der Gründung und den ersten Zusammenkünften im Jahre 1858 bestand der Entomologische Verein Bern aus 14 Männern : Notar Franz BENTELI, Hauptmann Rudolf BENTELI, Professor Maximilian PERTY, Dr. med. Wilhelm LINDT, Professor Moritz SCHIFF, Friedrich v. OUGSPURGER und dessen Neffen, Friedensrichter Ludwig v. OUGSPURGER, gew. Hauptmann v. STEIGER, Metzger SCHUMACHER-BÄHLER, Lehrer H. KINKELIN, Directionssekretär Friedrich FLÜCKIGER, Oberst MÜLLER, Notar Friedrich JÄGGI und dem bekannten Burgdorfer Entomologen Rudolf MEYER-DÜR. "Zur Ueberwindung der Enge der Spezialisierung, die für die Forschung notwendig ist", wie Dr. W. Rytz anlässlich der Hundertjahrfeier dieses Vereins im "Bund" Nr. 487 vom 2. November 1958 schreibt, schlossen sie sich zusammen ; und Rytz stellt ferner fest : "Es ging also diesen Pionieren um die Erforschung der schweizerischen Insektenfauna". Im Jahr 1958 waren aus den 14 Mitgliedern deren 53 geworden, und heute sind es 74, darunter zwei weibliche. Mit diesem Wachstum des Bestandes hat freilich jenes der Zahl der Sitzungsbesucher nicht ganz Schritt gehalten, doch finden sich an den 16 jährlichen Sitzungen immerhin im Durchschnitt 19 Berner Entomologen zusammen.

Neben dem Sammeln, wie es schon die Gründer betrieben, hat immer mehr das Photographieren Einzug gehalten, und seine Ergebnisse vermögen auch ein weiteres Publikum anzuziehen. Im Jahr 1975 veranstaltete der Verein erstmals einen Vortragsabend mit Film und Dias,

zu dem die Mitglieder der Naturforschenden Gesellschaft Bern und eine breitere Oeffentlichkeit eingeladen wurden. Solche Abende sind inzwischen zur Tradition geworden.

Die letzten 25 Jahre sind indessen nicht nur durch diese eine technische Entwicklung geprägt, sondern auch, und noch nachhaltiger, durch die Entwicklung der Technik in einem anderen Sinn : durch die Gefährdung der Umwelt durch den Menschen. So wurde 1960 der Zweckartikel der Statuten ergänzt durch den Satz : "Der Verein unterstützt die Bestrebungen des Naturschutzes um die Erhaltung und Pflege natürlicher Lebensräume mit der charakteristischen Flora und Fauna". Seit 1976 ist der Verein im Vorstand des Naturschutzverbands des Kantons Bern vertreten.

So wurde das vom verstorbenen Ehrenmitglied Dr. Anton SCHMIDLIN angelegte Verzeichnis "Lepidoptera bernensia", eine Artenliste aller in der Region Bern je festgestellten Gross-Schmetterlinge mit Angaben von Fundorten und Funddaten, entstanden aus dem alten Bemühen der Gründer um die Erforschung der schweizerischen Insektenfauna, immer mehr zu einem Dokument für die Verarmung dieser Fauna. An seiner Weiterführung und Ergänzung arbeiten die Vereinsmitglieder laufend mit. Ausserdem beteiligte sich der Entomologische Verein Bern an einer faunistischen Bearbeitung des Gebiets der Alten Aare und der Alten Zihl zum Zweck der Erstellung einer Naturschutzwertkarte für die weitere Planung. Faunistische Forschung als Grundlage für die Raumplanung ist ihm zu einem neuen und dauernden Ziel geworden.